Mitteilungsblatt **Lindau Tagelswangen Winterberg Grafstal**

Nummer 4/37 Jahrgang
April 2019
Auflage 2734 Ex.

Der Lindauer

coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Lindau bewegt sich wieder!
Am Gemeindeduell vom 11.- 18. Mai

Lindau bewegt sich und möchte wieder möglichst viele Bewegungsminunten sammeln. *Foto: Peter Reinhard*

Editorial des Gemeindepräsidenten

Erfreuliche Entwicklung in Sachen Finanzen. Es geht wiederum in die richtige Richtung. Die Rechnung 2018 wurde mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 440‘000 abgeschlossen. In der Budgetphase gingen wir noch von einem Aufwandüberschuss von Fr. 287‘000 aus. Der Hauptgrund für diese Verbesserung ist der Posten der Sozialhilfe, für die weniger Mittel benötigt wurde, als im Voranschlag noch vorgesehen war. Gleichzeitig haben wir Fr. 5‘252‘588 in diverse Projekte investiert, weniger als die geplanten Fr. 8‘035‘000. Details zur Jahresrechnung 2018 verrate ich Ihnen gerne an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019.

In Bezug auf das Gemeindehaus hat der Gemeinderat einen wegweisenden Schritt gemacht. Es wurde an der letzten Sitzung entschieden, auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus provisorische Container hinzustellen, in welche die Sitzungszimmer des Gemeindehauses verlagert werden. Hierin sollen sowohl verwaltungsinterne als auch Sitzungen mit externen Teilnehmern stattfinden. Die bestehenden Sitzungszimmer im Gemeindehaus werden zu Büroräumlichkeiten umgenutzt.

Mit dieser provisorischen Lösung lösen wir immerhin einen Teil der bestehenden Platzprobleme. Im Wissen, dass es sich um eine provisorische Lösung handelt, hat der Gemeinderat jene Lösung gewählt, die das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist. Sanitäre Anlagen bleiben im Gemeindehaus und es wird auch keinen direkten Zugang zum bestehenden Trakt geben. Umgebaut wird nur, was wirklich nötig ist. Eine interne Zügelaktion ist allerdings nicht vermeidbar.

Die temporäre Lösung kostet rund Fr. 130‘000 sowie zusätzlich Fr. 128‘000 für bisher zurückgestellte, aber notwendige Unterhaltsmassnahmen im Gemeindehaus. Damit muss der Betrag von Fr. 1‘200‘000, die wir im Budget 2019 für dieses Vorhaben eingestellt haben, nur zu 21% ausgeschöpft werden. Die Umsetzungsarbeiten haben bereits begonnen. Gemäss Plan wird das Vorhaben bis spätestens Ende Jahr 2019 abgeschlossen sein.

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht mich noch die Nachricht, dass Lindau wieder eine Vertretung im Kantonsrat hat. Urs Dietschi aus Tagelswangen wurde am 24. März für den Bezirk Pfäffikon in den Kantonsrat gewählt. Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich Urs Dietschi ganz herzlich zu seiner Wahl und wünsche ihm viel Erfolg in den nächsten vier Jahren.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 442‘831.42, was gegenüber dem Voranschlag 2018 eine Verbesserung von rund Fr. 730‘000 darstellt. Von den diversen Abweichungsbegründungen sticht insbesondere der Minderaufwand für die Sozialhilfe heraus. Erstens sind die Fallzahlen zurückgegangen und nicht gestiegen, wie bei der Budgetierung im Sommer 2017 aufgrund der damaligen Zahlen befürchtet werden musste. Zweitens sind die Kosten pro Sozialhilfefall gesunken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 5‘252‘588.39. Damit wurde knapp Fr. 2‘800‘000 weniger investiert als im Budget 2018 bewilligt war. Ein grosser Brocken daraus ist der Wegfall des Mieterausbaus im Gebäude Dreispitz in Tagelswangen, nachdem der Umzug der Gemeindeverwaltung an der Urne abgelehnt wurde.

Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 die Jahresrechnung 2018 mehr in Detail erläutern und den anwesenden Stimmberechtigten zur Genehmigung empfehlen.

Eckdaten der Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	39‘914‘764.09
Gesamtertrag	40‘357‘595.51
Ertragsüberschuss	**442‘831.42**
Investitionsrechnung	
Ausgaben Verwaltungsvermögen	5‘908‘835.05
Einnahmen Verwaltungsvermögen	656‘246.66
Nettoinvestitionen VV	**5‘252‘588.39**
Ausgaben Finanzvermögen	0
Einnahmen Finanzvermögen	0
Nettoinvestitionen FV	0
Bestandesrechnung	
Aktiven	**56‘261‘510.64**
Passiven	**56‘261‘510.64**
davon Eigenkapital	**27‘169‘857.33**

Neues System für Überwachung von Wasserlecks

Seit 2004 hat die Gemeinde Lindau das System Ortomat für die Früherkennung von Wasserleckstellen bei der Wasserversorgung Lindau im Betrieb. Fest installierte Mikrophone (Logger) nehmen zu einer vorgegebenen Tageszeit die Geräusche im Leitungsnetz auf und melden dem Empfänger Toleranzabweichungen, wenn man mit dem entsprechenden Empfangsgerät vorbeifährt. Das System zeigt auch beginnende Schäden an, die aufgrund der Mengenmessungen nicht erkannt werden konnten. Dieses System ist mit hohem Aufwand verbunden, müssen doch für die Auslesung immer alle Logger durch einen Mitarbeiter des Werkhofes mit dem Auto angefahren werden. Periodisch müssen auch Magnete und Batterien ersetzt werden, dies ist immer mit Kosten verbunden. Ein Ersatz des in Jahre gekommenen Frühwarnsystems für die Wasserversorgung drängt sich auf.

Der Gemeinderat hat nun einen Objektkredit für den Ersatz dieses Systems zur Überwachung und Früherkennung von Wasserlecks bewilligt. Mit diesem verbesserten Frühwarnsystem kann die Auswertung der Wasserleitungen täglich elektronisch per Computer abgerufen werden. Ein Abfahren der Wasserleitungen entfällt. Für den Betrieb dieses neuen Systems für eine Periode von vier Jahren hat der Gemeinderat Fr. 35‘450 (exkl. MwSt.) bewilligt. Nach Ablauf dieser Periode wird geprüft, ob das System sich bewährt hat und weiterhin eingesetzt werden soll.

Unterstützung für die Freiwilligenarbeit im Bezirk

Die Freiwilligenarbeit ist der Kitt der Gesellschaft. So kann man den Einsatz von vielen freiwilligen Personen in den unterschiedlichsten Bereichen auf den Punkt bringen. Die GGBP, die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, möchte diese Freiwilligenarbeit unterstützen und plant dazu, eine benevol-Fachstelle einzurichten. Auf Antrag der GGBP unterstützt die Gemeinde Lindau diese Fachstelle mit einem Betrag von 50 Rappen pro Einwohner/in pro Jahr für die Jahre 2020 bis 2022. Der jährliche Beitrag aus Lindau beträgt damit rund Fr. 2‘800 pro Jahr. Nach drei Jahren wird die Fachstelle evaluiert und den weiteren Betrieb geprüft.

Gemeindehaus, provisorische Container

Im November 2017 haben die Stimmberechtigten an der Urne den Umzug der Gemeindeverwaltung in das Gebäude Dreispitz in Tagelswangen abgelehnt. Seitdem sucht die Gemeinde nach einer Lösung für die Probleme im bestehenden Gemeindehaus, insbesondere für die Platzprobleme. An seiner Sitzung vom 19. Dezember 2018 hat der Gemeinderat einen Anbau an das Gemeindehaus aufgrund der hohen Kosten abgelehnt. Stattdessen hat er die Gemeindeverwaltung beauftragt, eine einfache, kostengünstige und rasch realisierbare Lösung mit provisorischen Containern für die Dauer von sieben bis zehn Jahren zu erarbeiten. Diese Container sollen hinter dem Gemeindehaus aufgestellt werden und als Sitzungszimmer für Gemeindebehörden und -verwaltung ausgestattet werden, mit dem Ziel, dass die freiwerdenden Flächen im Gemeindehaus als Büroräumlichkeiten genutzt werden können.

Der Gemeinderat hat nun einen Objektkredit von Fr. 97‘848.85 für vier provisorische Containermodule bewilligt. Hierin werden zwei kleie und ein grosses Sitzungszimmer eingerichtet, sowohl für verwaltungsinterne Sitzungen als für Sitzungen mit externen Teilnehmenden. Aus Kostengründen werden die Sitzungszimmer nicht an das Gemeindehaus angebaut oder mit einer Passerelle verbunden. Nach dem Vorliegen der Baubewilligung können die Container im Sommer 2019 gestellt und ab September 2019 benutzt werden.

Gemeindehaus, bauliche Anpassungen
Anschliessend können die bestehenden Sitzungszimmer im Gemeindehaus zu Büroräumlichkeiten umgebaut werden. Der kleine Umbau wird dazu genutzt, diverse Unterhaltsmassnahmen am Gemeindehaus vorzunehmen, die bereits vor einigen Jahren geplant waren, die aber aufgrund der damaligen Umzugspläne zurückgestellt wurden. Für diese Massnahmen hat der Gemeinderat einen gebundenen Objektkredit von Fr. 160‘000 bewilligt. Davon ist rund ein Fünftel oder rund Fr. 32‘000 für den Umbau der Sitzungszimmer zu Büroräumlichkeiten vorgesehen. Die restlichen Fr. 128‘000 sind für die zurückgestellten Unterhaltsmassnahmen reserviert.

Mit den beiden Massnahmen, provisorische Container für Sitzungszimmer und Umbau der Sitzungszimmer zu Büroräumlichkeiten, hat der Gemeinderat eine einfache, kostengünstige und rasch realisierbare Lösung für die bestehenden Platzprobleme im Gemeindehaus gefunden. Eine definitive Lösung für das Gemeindehaus soll dann im Rahmen des Projektes Dorfkernplanung Lindau gefunden werden.

Mai-Lindauer

Redaktionsschluss: **Montag, 15. April 18.00 Uhr**
Erscheinungsdatum: **Donnerstag, 2. Mai**

Einladung Informationsveranstaltung Elektrizitätswerk Lindau

Datum: Montag, 15. April
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Bucksaal, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen

Am 19. Mai können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Lindau über eine neue Rechtsform für das Elektrizitätswerk der Gemeinde (EWL) abstimmen. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das EWL in eine Aktiengesellschaft zu überführen, die zu 100 % im Eigentum der Gemeinde bleibt.

An der Informationsveranstaltung vom 15. April informiert der Gemeinderat über das Vorhaben.

Der Gemeinderat

Sie dürfen wieder Blut spenden

Am Donnerstag, 23. Mai

17 bis 19.30 Uhr im Schulhaus Buck Tagelswangen

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade für einen Tag!

Ihr Samariterverein Kemptthal und Umgebung

Kein up and down beim Load?
Das geht!
GENAU MIT UNS!
› 100.– geschenkt
› 3 Monate gratis
› Kostenlose Installation
› Kostenlose Inbetriebnahme
› Keine Aufschaltkosten
GGA Maur ist Ihr kleiner, feiner Partner für grosse Unterhaltung. Persönlich, flexibel und in Ihrer Nähe. Profitieren Sie von geschenkten 100 Franken und 3 Gratismonaten. Jetzt 044 982 16 17 anrufen oder unter gga.ch Ihr persönliches Angebot wählen.
Internet, Fernsehen und Telefonie
gga.ch
GGA maur

Schulpflege

Aus dem Alltag des Schulpräsidenten

Liebe Lindauerinnen und Lindauer, die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten: So liest es sich in fast allen öffentlichen Publikationen. Auch in den Legislaturzielen des Gemeinderates ist sie ein Schwerpunkt (Auszug: Lindau nutzt die Errungenschaften der Digitalisierung und stellt sie der Bevölkerung zur Verfügung). Doch was tun wir und was tut sich in Lindau, in der Gesellschaft?

Schule
In der Schule setzen wir den Lehrplan 21 um. Dieser gibt uns das neue Fach «Medien und Informatik» vor. Dazu haben sich mehrere Lehrpersonen für die notwendige Weiterbildung eingeschrieben. Ein etabliertes Team von Informatik-affinen Lehrerpersonen bildet das Fachteam «ICT» (Informatik, Communication and Technologies) und kümmert sich um die Nutzung der Computer im Unterricht, unterstützt die KollegInnen mit praktischen Hilfeleistungen.

Nach den Frühlingsferien rüsten wir die erste Klasse der Oberstufe mit persönlichen Computern aus (nach den Herbstferien die zweite Klasse). Es ist unser Bestreben, die persönliche Computerausrüstung im Unterricht, bei den persönlichen Arbeiten und bei der Bewältigung der Hausaufgaben einzusetzen. Dies wird uns wahrscheinlich nicht auf Anhieb gelingen, aber wir arbeiten daran. Ich gehe davon aus, dass wir alle im Grunde genommen immer noch «analog» eingestellt sind. Unser Ziel ist die natürliche Dualität von analogem und digitalem Verhalten.

Analog
Unsere Welt ist haptisch – greifbar, ertastbar. Wir können sie fühlen, riechen, spüren, hören. Und wir sind in der Bewältigung dieser Welt erfahren – seit tausenden von Jahren. Diese Erfahrung hat sich in unseren Genen, in unserer Erinnerung, in unserem intuitiven Handeln festgefressen.

Ich mag mich an mein erstes Zusammentreffen mit der Cyberwelt gut erinnern – in der NCR (ehemals grosse Computerfirma, zumindest in der Schweiz / Glattzentrum) zeigte mir ein Techniker seine Internetverbindung nach Australien. Das war im Jahr 1981. Seither hat sich viel getan. Was damals noch eine Möglichkeit für Spezialisten war, ist heute Allgemeingut. Eine kurze Anfrage bei Google und sie wissen, dass die Internet-Domain von Australien «.au» heisst. Australien ist genauso weit weg wie «.at» (Österreich).

Digital
Unsere Welt wird digital, zumindest zur einen Hälfte! Wirtschaft 4.0 ist ein stehendes Schlagwort und war auch an den Informatiktagen (März, Stadt Zürich) der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) ein Vortragsabend wert; wie verbinden sich die Anforderungen einer auf Digitalisierung basierten Wirtschaft mit den erforderlichen Grundausbildungen in der Volksschule.

Detaillierte Ausführungen würden an dieser Stelle zu weit führen, aber konkrete Antworten und Hilfestellungen als Verantwortlicher einer Schule in einer «Durchschnittsgemeinde» habe ich an der Veranstaltung der PHZH nicht erhalten. Das habe ich auch der Dozentin zurückgemeldet. Gottseidank haben wir in Lindau ein engagiertes Team von Informatik-affinen Lehrpersonen und eine Schulpflege/Gemeinderat, welcher der Digitalisierung die notwendige Aufmerksamkeit schenkt! Ich bin überzeugt, wir können unseren Weg selber finden.

Wir alle …
«Mehr als die Hälfte aller Achtjährigen nutzen das Internet, die meisten von ihnen täglich. Was noch immer unterschätzt wird, ist die Macht der virtuellen Welt, warnt die Psychotherapeutin und Ärztin Martina Leibovici-Mühlberger (kleine Zeitung, 21. März 2019 – ein willkürlich gewähltes Zitat aus dem Internet).

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Opfikonerstrasse 45 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 … sicher isch sicher !!!
Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Ich habe mich schwer getan in der Auswahl eines Zitates aus dem Internet – zu vielfältig und zu zahlreich waren diese. Was ich eigentlich sagen will: Unsere Kids erkunden diese virtuelle Welt – unbekümmert (super), wissensbegierig und neugierig (super), erkennen Opportunitäten (sind uns ein Stück voraus) und experimentieren – wie im wirklichen Leben!

Im wirklichen Leben (meine Erinnerung) war meine Jugend unter anderem geprägt von Gruppenbildung (Gruppe gegen Gruppe), Entdeckungen («Erkundung» des Gartens der Villa von nebenan …), Wettbewerbe (Hautschürfungen, Loch im Kopf, gequetschten Finger, Absturz aus einer Abseilübung in der Pfadi etc.). Immer galt sichtbar und spürbar «Aktion – Reaktion».

Neu ist die Wirklichkeit der Cyberwelt dazugekommen. So kann es schon mal vorkommen, dass die Kids über die Stränge schlagen. Wie im analogen Leben gilt es auszuprobieren, wie die Kraftproben in der digitalen Welt ausfallen. Hier gibt es aber einen spürbaren Unterschied: «Aktion und Reaktion» verhalten sich völlig anders, sie sind ebenfalls digital: nicht direkt/haptisch, sondern; virtuell, orts- und zeitunabhängig, unpersönlich, verbreiten sich viral und unkontrolliert, ein Vergessen gibt es (theoretisch) nicht – der Verursacher (Täter) muss dem Zielobjekt (Opfer) nicht in die Augen schauen!

… in der Schule Lindau
Leider (aber nicht zu verhindern) kommt es auch in der Schule Lindau hie und da zu digitalen/virtuellen Auseinandersetzungen und Unregelmässigkeiten. Schüler (beiderlei Geschlechts) nutzen den virtuellen Raum für Übergriffe – und meinen vielleicht, in der Anonymität zu verschwinden.

Das lassen wir aber nicht zu!
Es ist geradezu unsere Aufgabe der Schule, die Kids auch in der digitalen Welt zu sozialisieren. Dazu müssen sie aber Fehler machen dürfen. Unsere Aufgabe (in Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern) ist es, den Kids die Tragweite und die Grenzen ihres Handelns verständlich zu machen.

Ich erinnere mich an die Zeitungs-Sammelaktionen in meiner Jugend (ca. 1970). Ziel war es, die Zeitschrift «Praline» (und ähnliche barbusige Illustrierte) in den Zeitungsbündeln zu entdecken. Heute genügt eine entsprechende Suchanfrage in Google und tausende von Bildern werden den Kids angezeigt (auch auf dem Smartphone). Mit einem Klick sind diese weitergeleitet. Da helfen auch Schutzprogramme kaum weiter. Wir müssen lernen, damit umzugehen!!!

Gemeinsam auf ein Ziel hin…
Viele Herausforderungen können wir nur gemeinsam lösen, auch die Sozialisierung im Cyberspace muss gemeinsam von Elternhaus und Schule angegangen werden. Die Schule Lindau will im Einvernehmen mit Ihnen alles daransetzen, dass unsere Kids den aktuellen Konsens von Anstand und Respekt und von Freiheit und Grenzen nicht aus den Augen verlieren. Sie können uns dabei helfen, wenn Sie Unregelmässigkeiten rechtzeitig bemerken und diese der Klassenlehrperson oder der Schulleitung melden.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Schulinformatik – Ersatz Tablets durch iPads auf der Kindergarten- und Unterstufe
Im April 2017 hat die Schule Lindau ihre Informatik hardwaremässig erneuert. In der Ausschreibung waren Laptops für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen geplant. Damals wurden auch versuchsweise einige Tablets (Android) für die Kindergärten und die erste/zweite Klasse bestellt. Es zeigte sich sehr schnell, dass die Tablets aus dem Unterricht nicht mehr wegzudenken sind.

Im Rahmen der in der Informatikstrategie geplanten Evaluierungen und Erneuerungen wurde das gewählte Tablet-Modell evaluiert und das Betriebssystem Android mit OS X (iPads) verglichen. Für den Unterricht auf der Kindergarten- und der Unterstufe überwiegen die Argumente für die Anschaffung von iPads: grosses App-Angebot für den Bildungsbereich, gute Verwaltung und Betriebssicherheit, sehr viel Erfahrung und Unterrichtsmaterial (Anleitungen, Unterrichtsideen).

Die Schulpflege unterstützt diesen Systemwechsel für die Kindergarten- und Unterstufe und hat den im Budget 2019 eingestellten Kredit von Fr. 25‘000 für die Anschaffung von iPad-Tablets freigegeben.

Claudia Avino
Leiterin Bildung und Gesellschaft

Aus der Schule

Schulbesuchstage an der Oberstufe Grafstal 7. / 8. März
Die Besucher wurden am Freitag anlässlich der Schulbesuchstage mit einer Ausstellung aus Schülerarbeiten der Fächer Zeichnen, textiles und nichttextilen Werken, Hauswirtschaft und dem Wahlfach kulinarische Köstlichkeiten überrascht.

Neben perfekt gearbeiteten Brotbrettern und Liegestühlen aus Holz, genähten Patchworkkissen und Trikotpullis, verschiedenen Zeichnungen, konnten die interessierten Eltern auch feine Köstlichkeiten aus der Vorratsküche bestaunen.

Der Höhepunkt war die professionell inszenierte Modeschau, die von den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Oberstufe präsentiert wurde. Anschliessend verwöhnten uns zwei Schülerinnen der 3. Oberstufe mit einem reichhaltigen Apéro.

Alles bereit für die Modeschau

Die tollen Stühle machen an zum sich hinsetzen.

Es ist dem Team gelungen, Fächer, bei denen viel Geschick mit den Händen erwartet und die Fantasie der Schülerinnen und Schüler gefördert wird, in den Mittelpunkt zu stellen.

Heidy Kenney und Cornelia Gmür
Sekundarschule Grafstal

Schulhaus Buck

Hätten Sie es gekonnt?
Der Känguru Mathetest ist ein mathematischer Wettbewerb, der einmal jährlich am dritten Donnerstag im März in allen europäischen und aussereuropäischen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet. Er wird als Klausurwettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben. Ziel ist die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen und das Wecken der Freude an der Beschäftigung mit Mathematik. Für die 24 Aufgaben haben die Kinder ab der 3. Klasse 75 Minuten Zeit und ausser Stift und Papier dürfen keine Hilfsmittel eingesetzt werden.

Dieses Jahr haben über 40 PrimarschülerInnen der Schule Lindau freiwillig am Wettbewerb teilgenommen. Anbei je eine Beispielaufgabe aus der 3. / 4. Klasse und aus der 5. / 6. Klasse. Hätten Sie es gekonnt?

3. / 4. Klasse
In einem Spiel sind rote, blaue und weisse Kugeln, insgesamt 15 Stück. 8 der Kugeln sind nicht rot, und 10 der Kugeln sind nicht blau. Wie viele der Kugeln sind weiss?

5. / 6. Klasse
Die Pakete mit den Preisen für den Känguru-Wettbewerb werden auf Paletten gestapelt. Am Abend stehen 11 Paletten mit insgesamt 370 Paketen in einer Reihe. Auf den einzelnen Paletten sind unterschiedlich viele Pakete, aber auf je 3 hintereinander stehenden zusammen stets genau 99 Pakete. Wie viele Pakete sind auf der 6. Palette?

Mitenand & Fürenand – Infotisch
Aus eigener Initiative haben drei Mädchen aus der vierten Klasse entschieden, einen Beitrag an die Veranstaltungen zum Motto «mitenand & fürenand» des Schulhaus Buck zu leisten. Seit einigen Wochen hat während den Öffnungszeiten der Schulbibliothek der Infotisch geöffnet.

Die drei beraten die kleineren Kinder bei der Auswahl eines geeigneten Lesebuches und helfen ihnen bei Bedarf bei den Hausaufgaben. Zur ersten öffentlichen Lesung für die Unterstufenkinder vom Donnerstag, 21. März gab es eine Abstimmung im Klassenrat aller Unterstufenklassen und die Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörern war entsprechend gross, als die drei die Geschichte von Barry dem Bernhardiner zum Besten gaben.

Im Namen des ganzen Schulhauses möchte ich den dreien für ihren Einsatz danken. Besser könnte man das Motto nicht umsetzen und gleichzeitig Leseförderung betreiben.

Andreas Winkelmann, Schulleiter Primarschule

Fensterläden renovieren?
MORF
Malergeschäft + Spritzwerk
8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Restaurant Riet
Neu !
Abends geöffnet
bürgerliche Schweizer Küche
Steaks vom heissen Stein und Schnitzel Special
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.30-22.30 Uhr.
Samstag: 11.30-22.30 Uhr. durchgehende warme Küche
Sonntag: 11.30-21.00 Uhr. durchgehende warme Küche
Lindauerstrasse 27 8317 Tagelswangen
Tel: 052 343 50 22 / email: riet@restuarnt-riet.ch
www.restaurant-riet.ch

Schulhaus Bachwis

Skilager in Wildhaus

Sonntag, 3. Februar
Früh am Morgen sind wir aufgestanden. Dann fuhren wir mit dem Car nach Wildhaus im Toggenburg. Es hat viel geschneit, so war es sehr schwer mit unseren Skis und Boards durch den Tiefschnee zu fahren. Nach dieser Tortur durften wir im Restaurant ein leckeres Essen geniessen. Als wir fertig waren, durften wir hinausgehen, um in der tollen Schneeburg zu spielen. Nachher fuhren wir noch zwei Stunden auf der Piste. Nach langem Runterbrettern kamen wir endlich zu Hause an. Dort wartete auf uns ein schmackhafter Zvieri. Im Anschluss hatten wir ein wenig Freizeit. Nach dieser durften wir unsere Mobilgeräte für eine halbe Stunde benutzen. Nach dem feinen Znacht spielen wir Spiele.

Montag, 4. Februar
Wir sind aufgestanden und haben Zmorge gegessen. Danach sind wir auf die Piste. Von der Gondel aus haben wir Gämse gesehen. Vom Chäserrugg fuhren wir ins Lagerhaus und assen dort Zmittag. Nach dem Mittagessen sind wir wieder auf die Piste gegangen. Danach haben wir am Kiosk im Lagerhaus Süssigkeiten gekauft und sie anschliessend gegessen. Plötzlich fing es in der Küche an zu rauchen. Wir sind gespannt auf die Schatzsuche heute Abend draussen im Dunkeln.

Dienstag, 5. Februar
Am Dienstag haben die Leiter uns mit lauter Musik geweckt. Nachdem wir gefrühstückt hatten, machten wir uns bereit und gingen danach auf die Piste. Das Wetter war super. Die einen Skifahrer übten rückwärts zu fahren und die Snowboarder haben Switch und den Walzer gelernt. Nachdem wir vier Stunden auf der Piste waren, gingen wir zurück ins Haus und assen Lasagne zum Zmittag. Am Nachmittag fuhren sehr viele Gruppen die schwarze Piste. Eine andere Gruppe ging spazieren und fuhr mit der Gondel auf den Chäserrugg und fuhren mit dem Tellerbob wieder nach unten. Zum Abendessen gab es Pizza und als Abendprogramm konnten wir einen Film schauen.

Mittwoch, 6. Februar
Heute Morgen sind wir um 7.45 Uhr geweckt worden, anschliessend gab es Pancakes mit Nutella zum Frühstück. Den Morgen verbrachten wir auf der Piste. Wie die letzten Tage hatten wir schönes Wetter. Als wir am Nachmittag auf die Piste wollten, ging der Sirenentest an. Am Nachmittag durften wir frei fahren und die Leiter beobachteten uns vom Bänkli aus. Alleine zu fahren hat sehr Spass gemacht. Zurück im Haus spielten wir Pingpong und assen, bevor die Abendunterhaltung begann. Dabei spielten wir ein Leiterlispiel im ganzen Haus.

Donnerstag, 7. Februar
Wir standen um 7.45 Uhr auf, frühstückten und mussten um 9.30 Uhr draussen stehen. Wie immer fuhren wir Ski- oder Snowboard am Morgen. Wir durften auch Schanzen springen, aber die Pisten waren etwas eisig. Um 12.15 Uhr gab es dann Zmittag. Später hatten wir Zimmer-Halb-Stunde. Im Anschluss konnten wir wählen, ob wir Schlitteln, Schlittschuhlaufen, Ski oder Snowboard fahren oder spazieren gehen möchten. Als alle zurückkamen, hatte jedes Kind ein Lächeln im Gesicht. Später gab es Zvieri und das Abendprogramm war eine Disco.

Freitag, 8. Februar
Zur üblichen Zeit wurden wir heute von den Leitern mit Musik geweckt. Vor dem Morgenessen mussten wir noch unsere letzten sieben Sachen packen. Nach dem Frühstück war Aufräumen und Putzen angesagt, bevor wir auf die Piste konnten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir noch einmal die Pisten von Wildhaus. Mittagessen gab es im Restaurant und am Nachmittag konnten wir frei an einem Skilift fahren. Dann war es schon Zeit für die Heimreise. Der Car holte uns pünktlich ab und brachte uns alle unversehrt nach Hause.
Schülerinnen und Schüler des Skilagers in Wildhaus

Termine:

18. April	Gründonnerstag, Schulfrei
19. bis 22. April	Ostern
23. bis 3.Mai	Frühlingsferien

www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch

DEUTSCH - ENGLISCH – FRANZÖSISCH

Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe
Übertrittsvorbereitung Gymi und Sek
allgemeiner Sprachunterricht
Prüfungsvorbereitungskurse
Stützunterricht DaF und DaZ
Kontakt: 076 383 04 09

Dipl. Übersetzerin Dolmetscherschule Zürich
Erwachsenenbildnerin SVEB1 und SVEB2
25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung

Privatlektionen und Kleingruppenunterricht
in Tagelswangen und näherer Umgebung

Für Kinder und Jugendliche auf Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene

WIR HABEN NIE FERTIG!

de druck
alles ist möglich

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Urnenabstimmung am 19. Mai, Statutenänderung des Zweckverbandes Kehrichtorganisation Winterthur Umgebung KOWU

Seit 1974 werden die Aufgaben für die Kehrichtentsorgung der Gemeinden Altikon, Bertschikon (zwischenzeitlich fusioniert mit Wiesendangen), Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Pfungen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen (seit 2010) gemeinsam wahrgenommen.

Dafür wurde der Zweckverband «Kehrichtorganisation Winterthur Umgebung» (KOWU) gegründet. Das neue Gemeindegesetz des Kantons verlangt, dass alle Zweckverbände einen eigenen Finanzhaushalt führen müssen. Aus diesem Grund müssen auch die Statuten der KOWU angepasst werden. Eine Statutenänderung verlangt zwingend eine Urnenabstimmung. Am 19. Mai wird nun über die Revision der Statuten des Zweckverbandes Kehrichtorganisation Winterthur Umgebung abgestimmt.

Neben weiteren kleineren Anpassungen ist die wichtigste Neuerung für den Zweckverband die Einführung des eigenen Haushalts mit eigener Bilanz. Heute leisten die Verbandsgemeinden Investitionsbeiträge für die Finanzierung der Investitionen des Zweckverbands. Mit der Einführung des eigenen Haushalts finanziert der Zweckverband die Investitionen über Darlehen selber.

Die detaillierte Weisung für die Abstimmung folgt mit den Abstimmungsunterlagen und wird auch auf der Homepage der Gemeinde Lindau einsehbar sein.

Sonderabfall – Sondermobil am 24. April

Am 24. April, ab 8.30 bis 12 Uhr kann der Sonderabfall auf dem Parkplatz des Gemeindehauses, Tagelswangerstrasse 2, kostenlos (bis maximal 20 kg pro Abgeber) entsorgt werden.

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

Am 24. April kann Sonderabfall gratis entsorgt werden.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Weit über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben.

Gemeindeverwaltung

Abteilung Bau und Werke:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Bau	058 206 44 60	bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 01	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50	info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

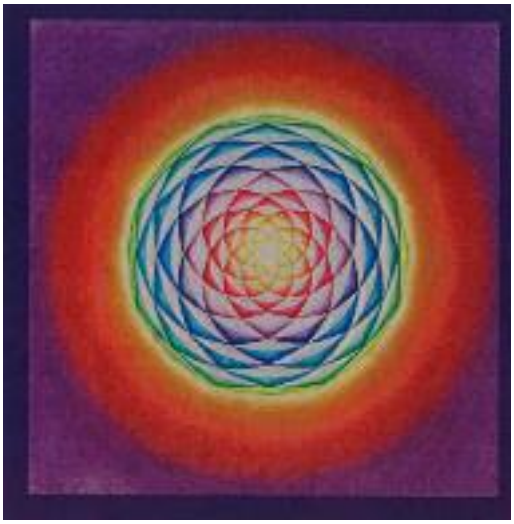
Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Madevi Schaufelberger dauert vom 1. April bis 31. Mai.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Webseite *www.lindau.ch* unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Steinmann
Uhren Service Center
Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Neue Öffnungszeiten ab März 2019
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr
Freitag 9 - 16 Uhr
Samstag 1. & 3. im Monat 9 -14 Uhr
Jede 3. Woche im Monat geschlossen

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen

Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigachen 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch
Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Schwimmbad Grafstal

Infos für die bevorstehende Saison

Am Samstag, 4. Mai öffnet das Schwimmbad Grafstal seine Türen und steht bereit für die neue Saison. Details zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie in dieser Ausgabe in einem separaten Inserat.

Das Schwimmbad und auch das Restaurant sind zu den publizierten Zeiten geöffnet. Ist das Schwimmbad geöffnet, wird dies mit der gehissten Schweizerfahne im Schwimmbad angezeigt. Bei schlechter Witterung bleiben das Schwimmbad sowie das Restaurant geschlossen. Im Zweifelsfall können Sie sich direkt beim Schwimmbadteam, 052 345 12 14, informieren. Mit dem Kauf eines Abonnements oder einzelnen Schwimmbadeintrittes akzeptieren Sie die «Badiordnung».

Über die Öffnung oder Schliessung des Bades entscheidet der Bademeister in eigener Kompetenz. Falls sich die Wetterprognose nachträglich als nicht richtig herausstellt, bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Nachtschwimmen

Der «Badi by night» Anlass findet dieses Jahr am Freitag 5. Juli auf Samstag 6. Juli statt. Die Badi bleibt bis 2 Uhr offen für alle Schwimmbegeisterten und Nachtschwärmer. Das genaue Angebot wird noch separat publiziert.

Plattenersatz / Ausblick Beckensanierung

Im Schwimm- und Nichtschwimmerbecken lösen sich immer wieder einzelne oder ganze Flächen von Platten. Die losen Platten werden nur dort ersetzt, wo für die Schwimmer eine Verletzungsgefahr besteht. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2019 einen Planungskredit für die Instandhaltung beschlossen. Das Planungsbüro wird eine Bedürfnisabklärung vornehmen und ein Konzept zur Beckenauskleidung ausarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen tollen Sommer in unserer Badi!

Ihr Baditeam

Schwimmbad Grafstal Informationen zur Saison 2019

Öffnungszeiten:

Vorsaison (4. Mai bis 7. Juni) und Nachsaison (19. August bis 8. September)*

Montag	11.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag	10.00 bis 19.00 Uhr

*Bei schönem Wetter Verlängerung bis 15. September

Hauptsaison (8. Juni bis 18. August)

Montag	11.30 bis 20.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag	09.30 bis 20.00 Uhr

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:

Fr. 6.–	Erwachsene
Fr. 3.50	Kinder und Jugendliche (Jg. 2012 bis 18. Geburtstag)

20-Punkte Abo

Fr. 50.–	Erwachsene,10 Eintritte
Fr. 50.–	Kinder und Jugendliche (Jg. 2012 bis 18. Geburtstag), 20 Eintritte

Saisonkarte

Fr. 70.–	Erwachsene
Fr. 40.–	Kinder und Jugendliche (Jg. 2001 bis 2012)

Familienkarte

Fr. 170.–	(Jg. 2001 bis 2012)
Fr. 95.–	für alleinerziehende Eltern

Verschiedenes

Die Ausweise für Saison- und Familienkarten werden in Kreditkartenformat ausgestellt. Für die Ausstellung benötigen wir ein Passfoto. Die Familienkarte ist nur für die Einwohner der Gemeinde Lindau und bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen und zu bezahlen. Die Familienkarte kann auch über den Onlineschalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Grundsätzlich gilt: Das Schwimmbad Grafstal ist offen, solange die Lindauer-Fahne gehisst ist! Bei schlechter Witterung bleiben das Schwimmbad, sowie das Restaurant geschlossen. Im Zweifelsfall können Sie sich direkt beim Bademeister über die Öffnungszeiten informieren (052 345 12 14). Abendeintritt: Eine Stunde vor Badschliessung muss nur noch Fr. 3.50 bezahlt werden.

Das Restaurant bietet thailändische Leckerbissen und landesübliche Speisen an. Bei schönem Wetter bleibt das Restaurant täglich eine Stunde länger als das Bad geöffnet (für Tischreservationen 052 345 13 03).

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Das Titelbild des Lindauers spricht Klartext. Lindau bewegt sich wieder in der Woche vom 11. bis 18. Mai. Das OK hat drei klare Ziele formuliert:

1. Wir wollen unser Resultat von 2017 übertreffen. Wir haben damals 411‘581 Minuten gezählt. Diese Mal wollen wir **die halbe Million knacken**
2. Das Team Frauen und Mädchen Lindau wird alles daran setzen, das Team Männer und Jungs Lindau zu schlagen und umgekehrt.
3. Wir wollen die Woche nicht nur zum Bewegen und Sammeln von Bewegungsminuten nutzen, sondern auch für Begegnungen über den normalen Bekanntenkreis hinaus.

Das konnten Sie bereits im Februar-Lindauer lesen. In der Zwischenzeit hat das OK intensiv gearbeitet. Viele Vereine, Organisationen und Einzelpersonen haben auf den Aufruf des OKs reagiert und haben ihre Angebote auf der angegebenen Plattform eingetragen. Wir sind gegenwärtig daran, den Flyer, in dem das ganze Angebot publiziert wird, fertig zu stellen. Den Flyer werden wir zusammen mit dem Lindauer im Mai verteilen. Ich kann Euch verraten, dass Ihr jeden Tag interessante Bewegungsangebote finden werdet. Damit die Begegnungen nicht zu kurz kommen, wird das Begegnungszentrum auf dem Chilbiplatz in Lindau die ganze Woche geöffnet sein, an den Wochentagen von 14 bis 22 Uhr, an den Samstagen und am Sonntag bereits ab 9 Uhr.

Viele Angebote starten nicht beim Bewegungszentrum. Sie sind so ausgestaltet, dass sie zu jeder Tages- und Nachtzeit benutzt werden können. Reserviert Euch also die Woche vom 11. bis 18. Mai für intensive Bewegungs- und Begegnungsmomente, Ihr werdet immer etwas finden. Wo und wie Ihr Eure Bewegungsminuten melden könnt, werden wir auf dem Flyer und auf der Homepage ausführlich beschreiben.

Besonders aufmerksam machen wollen wir auf drei Anlässe:

- Am Samstag, 11. Mai dem Eröffnungsabend, spielen wir um 18 Uhr Bingo und dürfen dann ab 19 Uhr der Tanzvorführung der Rock’n Roll Gruppe Rosie O’Grady zuschauen und selber erste Rock’n Roll-Schritte üben. Selbstverständlich gibt’s anschliessend im Festzelt auch etwas zu Essen.
- Den Sonntag, 12. Mai beginnen wir um 9.30 Uhr mit einem «Punch’n’brunch», einem Gottesdienst, der mit dem Einbezug von Elementen aus den chinesischen Kampfkünsten Wu Shu und Tai Chi Geist und Körper fit macht. Anschliessend geniessen wir ab 11 Uhr einen währschaften Brunch, der uns erlaubt, den aufkommenden Hunger zu stillen. Zum Brunch sollten Sie sich anmelden unter: *https://tinyurl.com/duell-lindau*
- Am Samstag 18. Mai von 10 Uhr bis 12 Uhr beenden wir die Woche mit einem Abschlussrennen «in den Hügeln um Lindau». Der 3 km-Parcours ist die ganze Woche ausgesteckt, sodass Sie jederzeit einen Probelauf machen können. Die Rangverkündigung und die Schlussfeier finden dann um 18 Uhr im Festzelt statt, was uns die Gelegenheit gibt, die Woche und den Abend in der Festwirtschaft auf dem Chilbiplatz ausklingen zu lassen.

Nun noch ein Anliegen in eigener Sache. Für den Auf- und Abbau des Festzelts, die Betreuung der Festwirtschaft und den Brunch braucht das OK dringend Verstärkung. Wir bitten deshalb Personen, die während der Duellwoche für einige Stunden mithelfen können, sich unter *https://tinyurl.com/duell-lindau* zu melden.

So, das wär’s für heute. Denkt daran, vom 11. bis 18. Mai ist Bewegung und Begegnung angesagt!

Peter Reinhard, Gemeinderat

GEMEINDE LINDAU
JUGENDARBEIT

Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Flohmärt am 22. Mai
(Verschiebedatum: 5. Juni)
Der erste Flohmärt in diesem Jahr! Für alle Kinder ab Primarstufe und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Illnau-Effretikon.

Der Flohmärt findet am Mittwoch, 22. Mai von 14 bis 17 Uhr auf dem Märtplatz in Effretikon statt. Anmelden kannst du dich mittels Flyer (wird dir in der Schule verteilt) oder per E-Mail bis am 16. Mai.
Bei Regenwetter findet der Flohmi am 5. Juni statt – wir informieren am 21. Mai (respektive 4. Juni) auf unserer Homepage (*www.jugilindau.ch*) über die definitive Durchführung.

Käufer jeden Alters sind herzlich willkommen! Es gibt auch einen Verpflegungsstand mit Kuchen, Frappés und einen Basketballstand. Mehr Infos gibt's im Flyer (via Schule) und auch auf unserer Homepage.

Gemeindeduell – unsere (Spezial)angebote
Zur Vorinfo und zum Gluschtigmache: wir sind mit verschiedensten Angeboten mit dabei beim Gemeindeduell (bzw. beim Geschlechterduell):

- Jump Arena-Hüpfburg: Am Mittwoch, 15. Mai von 13 bis 19 Uhr auf dem Hartplatz beim Schulhaus Grafstal (neben der Turnhalle); nur bei trockenem Wetter! Hüpfburg im WipeOut-Stil: Hüpfen oder Ducken – wer hält sich am längsten auf seinem Podest? Action und Lacher sind vorprogrammiert!

- Spielkiste: Wir sind am Donnerstag, 16. Mai von 13 bis 18 Uhr mit unserer Spielkiste in der Badi oder beim Skati / Spiel- und Begegnungsplatz in Grafstal (wenn trocken, aber kein Badiwetter): Du kannst verschiedenste Bewegungsspiele ausprobieren (wenn wir in der Badi sind, natürlich auch im Wasser).

- Big Baller-Hüpfburg: Am Freitag, 17. Mai von 13 bis 21 Uhr auf dem Hartplatz beim Schulhaus Buck (neben der Turnhalle); nur bei trockenem Wetter! Hüpfburg im Ninja Warrior-Stil: Kannst du über die riesigen aufgeblasenen Bälle hüpfen und das Ziel am anderen Ende erreichen?

Offene Turnhalle – am 6. April das letzte Mal in dieser Saison
Kurzer Reminder: die letzte Offene Turnhalle in dieser Saison findet am Samstag, 6. April statt! Komm vorbei!

Von 16.30 bis 18.30 Uhr ist die Turnhalle Grafstal wie gehabt für die Mittelstufe bis 1. Oberstufe geöffnet. Von 18.30 bis 20.30 Uhr nur für die Oberstufenschüler. Ab 20.30 bis 22 Uhr sind alle ab der Oberstufe bis 20 Jahre herzlich willkommen. Hallenschuhe nicht vergessen.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf *www.jugilindau.ch* zur Verfügung.

spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen
WYSS AG
8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

RALPH ERNST AG
LINDAU RECYCLING

Bring- und Hol-Tag in Tagelswangen

Alte, saubere und noch brauchbare Gegenstände, Geräte oder auch Kleidungsstücke loswerden? Stöbern in «Second-hand Artikeln» aller Art? Brauchbare Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen, aber auch nicht entsorgen möchten?

Der Bring- und Holtag: Eine sinnvolle, nachhaltige und spannende Aktion für Gross und Klein!

Bring- und Holtag

Ort: In der Halle der Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Datum: Samstag, 13. April 2019

Warenannahme in der Sammelstelle:
Freitag, 12. April: 13.30 bis 17 Uhr
Samstag, 13. April: 8 bis 11 Uhr

Warenmitnahme in der Sammelstelle:
Samstag, 13. April: 8 bis 12 Uhr

Was Sie Bringen, ist kostenlos! Was Sie Holen, erhalten Sie kostenlos!
Was Sie gerne bringen dürfen:
Alle funktionstüchtigen und sauberen Gegenstände, welche sinnvoll wiederverwendet werden können:

- Kleinmöbel (welche durch eine Person getragen werden können)
- Geräte (Haushalt- & Gartengeräte), gereinigt und sauber
- Spielsachen
- Bücher
- Schallplatten/CD's/DVD's/Kassetten
- Sportartikel
- Fahrräder
- Kleider (gewaschen)

Nicht für den Anlass angenommen werden:

- Reifen/Kompletträder/Autoersatzteile
- Pflanzen/Tiere
- grössere Möbel wie Sofa / Schränke / Wohnwand
- Alle zu grossen, defekte und verschmutzte Gegenstände

Diese Artikel dürfen Sie an der Hauptsammelstelle zu den üblichen Preisen an folgenden Zeiten entsorgen:
Dienstag: 13.30 bis 19 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 13.30 bis 17 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Das Kafi (geführt von der Pro Senectute) verköstigt Sie gerne!

Die Parkplätze der Sammelstelle sind nur für Anlieferungen der Sammelstelle gedacht. Es werden für den Anlass genügend Parkplätze auf dem Firmenareal hinter dem Haus zur Verfügung stehen. Das Personal wird Sie einweisen.

Auskunft erhalten Sie unter 052 343 77 00 oder 052 343 63 63

Über die Weiterverwendung von Gegenständen, die bis 12 Uhr nicht abgeholt werden, entscheidet die Ralph Ernst AG.

Winterbergerfest 2019

Schon bald ist es wieder soweit!
Das Winterbergerfest findet dieses Jahr am
Samstag, 15. Juni
statt.
Das OK freut sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

Achtung!

Dringend Helferinnen und Helfer fürs Winterbergerfest gesucht.

Da es jedes Jahr schwieriger wird, genügend Helferinnen und Helfer für das Winterbergerfest zu finden, suchen wir auf diesem Weg Personen, die uns tatkräftig stundenweise unterstützen beim:

- Aufbau am Samstagmorgen,15. Juni
- Festbetrieb am Samstagabend, 15. Juni
- Abbau am Sonntagmorgen, 16. Juni

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 079/ 431 43 08
oder per Mail: nbantli@hispeed.ch

Besten Dank im Voraus

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **15. April**

reformierte
kirche lindau

Chileträff

Donnerstag, 4. April

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen…

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 6. April, 18 Uhr, Kirche Lindau

mit Pfarrerin Monika Burger und Gemeindeleiterin Monika Schmid, anschliessend Apéro

Am Sonntag, 7. April findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Cüpli Kino

**Freitag, 12. April,
19 Uhr
Pfarrhaus Lindau**

**Die Hütte – ein
Wochenende mit Gott**

«Die Hütte» ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers, in dem ein trauernder Mann nach dem gewaltsamen Tod seiner Tochter in einer Hütte auf Gott persönlich trifft.

Altersfreigabe: 12 Jahre, freier Eintritt

Nach dem Film sind Sie eingeladen, bei einem Cüpli, Mineral oder Cola miteinander ins Gespräch zu kommen – über den Film oder was auch immer.

Fortsetzung folgt!

*Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Monika Burger*

Fiire mit de Chliine «Ostern»

**Samstag, 13. April,
10 Uhr, Kirche Lindau**

Wir bauen in der Kirche einen Ostergarten. Kommt ins Fiire mit de Chliine, hört die Ostergeschichte und baut mit. Oder bestaunt das Ergebnis in einem der Gottesdienste rund um Ostern.

Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss ans «Fiire» sind die Begleitpersonen und Kinder herzlich eingeladen bei Kaffee, Orangensaft und Zopf noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlich lädt ein:
Pfarrerin Monika Burger und Team

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 19. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau

mit Pfarrerin Monika Burger, mit Verabschiedung von Maja Fügli, Orgel und Philip Hirsiger, Violine

Ostern: Familiengottesdienst mit Abendmahl im Kreis

Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau

mit Kinderprogramm während der Predigt, mit Pfarrer Marc Burger und mit Natasa Zizakov, Orgel

Ostern steht ganz im Zeichen der Osterfreude über das neue Leben, das uns durch Jesu Auferweckung geschenkt ist. Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit Klein und Gross, Jung und Alt. Wir öffnen das Grab im Ostergarten. Während der Predigt für die Grossen gibt es ein Kinderprogramm im Pfarrhaus und gemeinsam feiern wir Abendmahl im Kreis. Und natürlich wird auch der traditionelle Osterlacher nicht fehlen.

Regionaler Gottesdienst mit Tauferinnerung

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr, Kirche Bassersdorf
mit Pfarrer Paul Zimmerli

Fahrdienst: 10.10 Uhr ab Kirche Lindau und Poststrasse 14, Winterberg

Kein Gottesdienst in Lindau

Familienverein Lindau

Spielgruppen 2019/2020

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen (für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden) stehen Kindern jeder Nationalität offen. Teilnehmen können Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2019 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Ab Januar 2020 vergeben wir freie Plätze an Kinder, die bis Ende Juli das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Dem Spielgruppenerlebnis kommt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kinder eine hohe Bedeutung zu. Die Spielgruppen haben sich als ein wichtiger didaktischer und pädagogischer Baustein vor dem Eintritt in den Kindergarten etabliert und erleichtern den Kindern dort den Einstieg.

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2019/2020 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei. Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Eltern mit geringem Einkommen können bei der Gemeinde Lindau, Abteilung Bildung und Gesellschaft, ein Gesuch für eine Subventionierung einreichen.

Tagelswangen
Frau Andrea Schümperli, 044 321 00 01 / 078 812 82 17 oder andrea.schuemperli@gmx.ch
Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Lindau
Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Grafstal
Frau Miriam Villegas, 052 345 04 80 / 079 895 52 02 oder miriam.j.villegas@gmail.com
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Winterberg
Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder burkard.c@bluewin.ch
Mittwochmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr

Waldspielgruppe
Miriam Villegas und Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder burkard.c@bluewin.ch
Montagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr

Gemeinsam etwas erleben.

Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer Freitag vormittags (ausser Schulferien) zu unschlagbar günstigen Konditionen!

Termine:
5. und 12. April

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr
Wo: Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

Kosten:
Mitglieder FVL: Fr. 12.– fürs 1. Kind,
jedes weitere Fr. 10.–
Alle Anderen: Fr. 14.– fürs 1. Kind,
jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:
Miriam Villegas 079 895 52 02
Elena Foti 052 345 03 00

Einladung zur MuKi – Treff Chrabbelgruppe

Die Chrabbelgruppe lädt einmal im Monat alle Kinder ab Geburt bis Ende des 3. Lebensjahres mit ihren Begleitpersonen ein.

Bei einem kostenlosen Znüni bieten wir altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Die Aufsicht des Kindes liegt in der Verantwortung der Begleitperson.

Bitte bringen Sie eigene Pflegeprodukte für Ihr Kind und Hauschuhe/Finken mit.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:
7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

Wann: 9 bis 11 Uhr
Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Kontaktperson:
Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

Schminkerinnen gesucht

Schminkst du gerne Kinder?
Hast du Fantasie oder kannst du gut zeichnen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir suchen für die nächste Lindauer Chilbi Schminkerinnen, denen es Spass macht, kleine Kinder zu schminken!

Fühlst du dich angesprochen?
Dann melde dich so schnell wie möglich bei uns!

Familienverein Lindau, Resort Event
Conci Raths 079/638 25 34 (auch per Whatsapp möglich), conci.raths@gmail.ch oder
Claudia Burkard 079/653 35 57 (auch per Whatsapp möglich), burkard.c@bluewin.ch

53. Auffahrts – Korbballturnier der Turnvereine Grafstal am 30. Mai

Turnvereine Grafstal
www.grafstal.ch

Nachdem es im letzten Jahr zur erstmaligen Durchführung des Auffahrtsturniers in der Halle gekommen ist, hoffen wir in diesem Jahr wieder auf tolles Wetter für die 53. Ausgabe unseres traditionellen Korbballturniers.

Auffahrtsturnier

Wir freuen uns auf mehr als 30 teilnehmende Teams aus der ganzen Schweiz. Gespielt wird wie immer in den Kategorien Damen, Herren und Jugend.

Das Turnier findet erneut bei jedem Wetter statt. Bei Sonnenschein spielen wir auf dem Sportplatz Grafstal. Falls Petrus kein Sportlerherz zeigt, weichen wir auf die Turnhalle in Grafstal aus.

Das Auffahrtsturnier ist ein Sportanlass mit Herz, Emotionen und einer familiären Atmosphäre und deshalb immer einen Besuch wert. Köstlichkeiten vom Grill sowie ein feines Kuchenbuffet runden das Erlebnis ab.

Die Turnerfamilie Grafstal freut sich über viele interessierte Zuschauer!

Alle Angaben zum Turnier und zu unseren Vereinen finden Sie auf unserer Homepage: *www.grafstal.ch*

Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

Frühlingskonzert

Mitwirkung des
Schlagzeug - Ensembles der Musikschule Alato

Sonntag, 7. April, 16.30 Uhr
Reformierte Kirche, Effretikon

Leitung:
Monika Schütz, Orchester
Carles Peris, Gruppenspiel
Django Hodosy, Schlagzeug – Ensemble

Forum

Lunge Zürich
«Atemlos – Die Show»

Freitag, 10. Mai
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Stefan Büsser und Helga Schneider rauben Lindau den Atem...
Mit der neuen Live-Show «Atemlos» machen Comedian Stefan Büsser und Künstlerin Helga Schneider auf satirische Weise deutlich, dass eine Lungenerkrankung kein Pustekuchen ist. Während den Monaten April und Mai tourt «Atemlos» durch den Kanton Zürich und unterhält die Zuschauer mit feinster Comedy, schrägen Promi-Auftritten und einem surrealen Trip durch die Lunge.

Seit seiner Kindheit leidet Moderator und Comedian Stefan Büsser an Cystischer Fibrose, einer unheilbaren Stoffwechselstörung, die unter anderem zu chronischen Entzündungen der Atemwege führt. Seiner Krankheit kontert er mit einer geballten Ladung Humor. In der neuen Live-Show «Atemlos» thematisieren er und seine Bühnenkollegin Helga Schneider das, was uns alle etwas angeht: Lunge und Luft.

Begleitet werden sie mit viel Energie und Spielfreude von dem Comedy- und Kabarett-Duo 9 Volt Nelly sowie Künstlern aus dem Animationstheater Harul's.

Es erwartet die Zuschauer eine explosive Mischung aus feinster Comedy, schauspielerischen Meisterleistungen und musikalischen Highlights. Egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne persönlichen Bezug zu Lunge und Luft – «Atemlos» richtet sich an ein breites Publikum, das sich auf Muskelkater vom Lachen gefasst machen kann.

Reservationen:
052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintrittspreise:
Erwachsene Fr. 30.– / Jugendliche Fr. 20.– /
Familien Fr. 80.–

strickhof

Bauernhof-Tag im Zeichen der fleissigsten Nutztiere
Ein Tag zu Ehren der Biene

Lindau ZH Am Bauernhof-Tag wird dieses Jahr gesummt und gemostet. Der alljährliche Erlebnistag am Strickhof wird zum ersten Mal dem Motto «Bienen» gewidmet. Neu wird der Besucher auch in die Mosterei des Obstbaus eingeführt. Mit zahlreichen Attraktionen und spannenden Einblicken rund um die Welt der Blütenbestäuber strebt der Strickhof am 1. Mai einen spielerischen Wissenstransfer an. Zusätzlich bedankt er sich auf diese Weise bei den fleissigsten Nutztieren für den wichtigen Beitrag, den sie für alle leisten und erhofft sich in Zukunft einen besseren Umgang mit den Tierchen zu bewirken.

Endlich ist der Frühling wieder da und damit rückt auch der traditionelle Bauernhof-Tag am Strickhof in Lindau (ZH) näher. Tauchen auch Sie am 1. Mai von 10.30 bis 16 Uhr in eine Welt voller Bauernhof-Abenteuer, Bienen und Äpfeln ein!

Erstmals wird sich dieser besondere Tag um das Thema «Honig- und Wildbienen» drehen. Die Ausstellung bestehend aus Plakaten, filmischen Einblicken und Anschauungsobjekten wird sämtliche Fragen beantworten, die Sie schon immer wissen wollten und sogar einige Geheimnisse lüften. Wussten Sie beispielsweise, dass Bienen den besseren Geruchssinn als Hunde besitzen? Dass eine Bienenkönigin demokratisch gewählt wird? Oder dass eine Biene pro Tag bis zu 500 Blüten bestäubt? Die Aufgabe der Pollenverteilung macht sie zum drittwichtigsten Nutztier unserer Gesellschaft. Denn ohne die Arbeit der fleissigen Tierchen gäbe es keine Äpfel auf natürlichem Wege mehr und somit auch keinen leckeren Most in der Schweiz.

Deshalb verpassen auch Sie nicht die Gelegenheit der Mosterei im Obstbau einen Besuch abzustatten. Dort können Sie die beeindruckenden Pressmaschinen bewundern und sich mit einem süssen Apfelsaft bei der Degustation verwöhnen lassen.

Für die Kleinen hat es ebenfalls, passend zum Motto, verschiedene Aktivitäten im Angebot. So können diese ein Bienenhotel oder eine Bienendekoration basteln. Erhalten bleiben dem Kinderprogramm die Sand- und die Strohburg wie auch das beliebte Trettraktorenfahren.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt; ob Steak, Wurst, Pommes, Raclette oder süsse Desserts. Speziell im Zeichen der Biene wird dem Bauernhof-

Glacé-Angebot die Sorte «Honig» hinzugefügt.

Damit diese faszinierenden Tiere und Früchte wie Äpfel noch lange unserer Natur erhalten bleiben, erfahren Sie zusätzlich am Bauernhof-Tag, wie man sich bienengerecht verhalten kann. Dann heisst es endlich: «Friede, Freude, Honigglacé».

Den Strickhof-Bauernhof-Tag organisiert für Sie:
Strickhof, Bauernfamilien Lindau und Umgebung, Landfrauen Bezirk Pfäffikon, Pferdesportzentrum Rooswisler, Gebrüder Stocker Lindau

Weitere Informationen:
Doris Gujer, Strickhof, 058 105 98 02
doris.gugjer@strickhof.ch

Sharon Weibel

MUSIKVEREIN KEMPTTAL

Einladung zum Frühlingskonzert

des
Musikvereins Kempttal
Reformierte Kirche Lindau
Leitung: Thomas Bhend

Sonntag, 5. Mai um 16.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte
www.mv-kempttal.ch

GEMEINDE-SCHIESSVEREIN LINDAU

10m Luftgewehr-Schiesskurs Sommer 2019

Der GSV Lindau führt auch diesen Sommer ein 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt.

Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen. Höhepunkt ist das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld.

Es sind noch Plätze frei... wir freuen uns auf Dich!

Kurstag:	Montag, 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeginn:	Montag, 15. April
Kursende:	Montag, 30. September
Kursort:	10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Kursziel:	Stufengerechte Ausbildung
Kosten:	Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 8. April an:
Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg
079 443 13 59, th.benz@bluewin.ch

strickhof

Strickhof Bauernhof-Tag

Mittwoch, 1. Mai 2019, 10.30 – 16.00 Uhr
Strickhof, Lindau ZH

präsentiert von
- Strickhof
- Bauernfamilien Lindau und Umgebung
- Landfrauen Bezirk Pfäffikon
- Pferdesportzentrum Rooswisler
- Gebrüder Stocker Lindau

Einladung zum 30m Armbrust-Schiess-Kurs

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen einen 30m Nachwuchskurs durch. Dieser beginnt im April und endet im Oktober.

Wenn Du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir Dich gerne im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Die Kurskosten sind für die gesamte Saison (April - Oktober) nur Fr. 40.– pro Teilnehmer.

Mittwoch, den 17. April um 19 Uhr (Infoabend)
Der 1. Kursabend ist nach den Ferien am 8. Mai

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Dir Sonja Heider, J&S Trainerin C, 079 380 61 27 und Patrick Lang, Präsident, 078 606 70 69 jederzeit gerne zur Verfügung.

Eine Anmeldung zum Info-Abend ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Dich!

Wir bilden nach den Richtlinien von Jugend & Sport aus!

Die Faszination des Armbrustschiessens liegt in der Kombination von Statik, Dynamik, Konzentration und Kraft. Nur absolute Körperbeherrschung und eine hohe Fokussierung der Aufmerksamkeit lassen die Schützen erfolgreich sein.

Erfolgreiche Nachwuchsschützen am Kantonalfinal

Am 2. März war es soweit. Nach erfolgreich geschossener Qualifikation, nahmen alle 4 Nachwuchsschützen der AS Tagelswangen am Kantonalfinal in Winterthur teil. Jeweils die 6 besten Schützen jeder Kategorie qualifizierten sich für den Final. Mit etwas Nervenflattern absolvierten wir das 20-schüssige Programm in 60 Minuten. Alles lief sehr gut und die Trainingsstunden zahlten sich aus. Drei von vier Nachwuchsschützen gewannen eine Medaille. Auch unser neuster Zugang konnte sich deutlich steigern. Am Ende wurden wir mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille belohnt.

Die erfolgreichen AST-Schützen

Unsere Platzierungen
2. Platz: Fatmir Emini stehend frei 172P
2. Platz: Gian Staubli stehend aufgelegt 182P
3. Platz: Shpresa Emini stehend aufgelegt 179P
6. Platz: Jim Nesci stehend aufgelegt 147P
Wir gratulieren Euch ganz herzlich zu Eurer Leistung und wünschen Euch weiterhin «guet Schuss!»

Sonja Heider Nachwuchsleiterin

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimaservice
- Ersatzfahrzeuge
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

DORF GARAGE TAGELSWANGEN

CITROËN

FRÜH ZÄUNE

Für Zäune zum Fachmann

Früh Zäune GmbH
Ringstrasse 12 I 8317 Tagelswangen
Telefon: 044 / 830 63 60
Telefax: 044 / 830 63 90
www.frueh-zaeune.ch I postmaster@frueh-zaeune.ch

Rückblick und Fazit zu den Kantons- und Regierungsratswahlen

Es gibt nichts zu beschönigen: Mein persönliches Abschneiden bei den Kantonsratswahlen ist enttäuschend. Auch das schlechte Resultat der SVP insgesamt kann man nicht schön reden. Mit 9 Sitzverlusten muss die SVP im Kantonsrat eine herbe Niederlage einstecken. Zwar ist sie nach wie vor die stärkste Kraft im Parlament, aber die bürgerliche Politik dürfte es in der kommenden Legislatur schwer haben, da auch die FDP Verluste hinnehmen musste.

Mit dem guten Abschneiden von glp und Grünen standen diese Wahlen klar im Zeichen der Klimabewegung. Das Klima wird leider aber noch lange nicht besser, nur weil grün zugelegt hat. Dafür dürften aber die Ausgaben und somit die Steuern des Kantons ansteigen.

Trotz Niederlage gibt es auch Lichtblicke. Wie bereits vor vier Jahren konnte ich in der Gemeinde Lindau ein super Resultat erzielen und dieses sogar noch ein wenig ausbauen. Vielen Dank für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen! Des Weiteren freue ich mich über die Wahl von Natalie Rickli in den Regierungsrat und das gute Resultat von Ernst Stocker. Ich wünsche unseren beiden Regierungsräten und den beiden SVP Kantonsräten aus dem Bezirk Pfäffikon gutes Gelingen und viel Ausdauer.

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli

Jahresversammlung der FDP Lindau

Wie üblich, gab es bei der GV der FDP Lindau vom 14. März auch diesmal ein Rahmenprogramm. Wir waren zu Gast bei der Marty Druckmedien AG in Tagelswangen. Peter Stoll, Inhaber und Geschäftsleiter führte uns durch den Betrieb auf zwei Stockwerken an der Ringstrasse 24. Kurt Glaus machte uns mit der sogenannten Druckvorstufe bekannt. Hier erfolgt die Gestaltung der Drucksachen, Bildbearbeitung, Lektorat und Korrektorat. Der Einsatz digitaler Prozesse im ganzen Betrieb ist atemberaubend. Nur so wird klar, warum die Druckerei mit einem Team von nur neun Personen auch grösste Herausforderungen meistert.

Die Vielfalt der Druckerzeugnisse – von der Visitenkarte bis zum dicken Warenkatalog – in unterschiedlichster Ausführung und Veredelung beeindruckt. Die Rennpferde im Maschinenpark sind zwei Offsetdruckmaschinen, die bis zu 11'000 bzw. 16'000 Bogen in der Stunde schaffen. Dazu kommt ein leistungsfähiger Digitaldrucker, aber auch ein paar museumstaugliche Geräte sind immer wieder im Einsatz. Zum Thema Nachhaltigkeit erfuhren wir, dass Altpapier durchschnittlich 3,6 Mal rezykliert werden kann, bis es für die Papierherstellung nicht mehr brauchbar ist. Marty Druckmedien AG ist seit dem 1. Januar 2019 als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

Die FDP- Hauptversammlung im neueröffneten Restaurant Riet

Die FDP Lindau begeht dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Unter den Teilnehmern an der GV war auch das Gründungsmitglied (und alt-Gemeinderat) Joggi Schärer aus Tagelswangen. Insgesamt erschienen knapp zwei Dutzend Mitglieder. Durch die statutarischen Geschäfte führte im Namen des Vorstandes René Dubs aus Lindau. Amtsträger und Delegierte wurden bestätigt, die Jahresrechnung genehmigt. Der Mitgliederbestand ist unverändert. Im neuen Geschäftsjahr stehen wieder einige Parteiversammlungen und ein Ausflug auf dem Programm, zudem ein öffentlicher Vortrag zu einem aktuellen Thema. Für August 2019 ist eine Restrukturierung der Ortspartei geplant. «Die liberale Kraft der Schweiz» macht sich auch bei uns Sorgen um den politischen Nachwuchs. Neben den Mitgliedern im Seniorenalter gibt es auch junge, dynamische Unternehmer. Was die Politik beschliesst und was das für uns bedeutet, wird in unseren Reihen stets lebhaft diskutiert. Jedoch bestehen der Wunsch und die Hoffnung, dass wieder mehr Einwohner die Chance erkennen, ihre Meinung kundzutun und unsere Gesellschaft mitzugestalten.

Bei Fragen zur FDP Lindau wenden Sie sich bitte an rené@dubs.ch

Erika Kunz

Vogel des Jahres 2019, der Kiebitz, ein unverwechselbarer Vogel

Der Kiebitz fällt durch seine von weitem schwarze, von nahem in allen Farben schillernde Oberseite und den weissen Bauch auf. Diese Farbgebung sorgt bei einem fliegenden Schwarm für einen blinkenden Effekt. Speziell ist seine lange, abstehende Federholle am Hinterkopf.

Spezielle Jagdtechniken

Kiebitze ernähren sich überwiegend von kleinen Bodentieren. Dazu wenden sie zwei verschiedene Techniken an. Bei der einen verharren sie nach einer Reihe von schnellen Schritten einen kurzen Moment an Ort. In dieser Position lauschen sie nach allfälliger Beute und picken diese auf. Die zweite Technik ist das «Bodenklopfen» oder «Fusstrillern». Dabei stehen sie auf einem Bein und bewegen das andere rasch vibrierend auf und ab, ohne den Bodenkontakt zu verlieren. Auf diese Weise simulieren die Kiebitze Regen, was Beutetiere wie Regenwürmer aus der Erde lockt.

Fortpflanzung

Im Februar treffen die Kiebitze aus ihrem Wintequartier ums Mittelmeer und in Nordafrika bei uns ein. Ab März zeigt der männliche Kiebitz seinen akrobatischen Balzflug. Er wiegt bogenförmig auf und ab und flötet dabei melodiös «kiwit it it kiwit». Sein Name kommt von seinem Ruf. Der Kiebitz brütet in Kolonien (mehrere Nester nahe beieinander) auf ebenen, baumarmen, offenen Flächen, die zu Beginn der Brutzeit eine niedrige Vegetation aufweisen. Diese Bedingungen finden die Vögel in der Schweiz primär in Feuchtgebieten und im Ackerland. Das Männchen dreht 6 bis 9 Nistmulden ins Gelände. Das Weibchen liest sich die passende Mulde aus und legt 3 bis 4 Eier hinein. Daraus schlüpfen nach 26 bis 29 Tagen die Jungen. Diese sind Nestflüchter und können schon kurz nach dem Schlüpfen selbständig Nahrung suchen. Die Eltern bewachen sie primär oder wärmen sie bei Kälte.

Der Kiebitz fällt durch seine in allen Farben schillernde Oberseite der Federholle und den weissen Bauch auf.

Vom Feuchtgebiet- zum Ackerbewohner

Ursprünglich bewohnte der Kiebitz in der Schweiz feuchte Wiesen. Als Folge der Trockenlegung vieler Moore und Feuchtwiesen zur Gewinnung von Landwirtschaftsland brach der Kiebitz-Bestand bis Mitte des letzten Jahrhunderts massiv ein. Die Art wechselte dann auf Ackerflächen. Die darauf folgende Bestandserholung dauerte aber nicht lange.

Gefährdung durch intensive Landwirtschaft

Die fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft wurde den Kiebitzen nochmals zum Verhängnis: Durch die intensive Nutzung des Kulturlandes mit zahlreichen Bewirtschaftunsgängen wurden Nester zerstört und Jungvögel überfahren. Jungvögel rennen bis zum Alter von drei Wochen nicht weg, sondern ducken sich bei Gefahr auf den Boden. Dieses

Mit imposanten Flugmanövern markiert der Kiebitz schon im zeitigen Frühjahr sein Brutrevier.

Verhalten nützt bei Maschinen nichts. Wegen der massiven Anwendung von Pestiziden fehlt auch oft die Nahrung in Form von Insekten. In melioriertem Ackerland mangelt es an Feuchtmulden, was sich in trockenen Sommern katastrophal auswirkt, da die Nahrung für die Jungen nicht zugänglich ist. Der Bestand wurde 1975 auf mindestens 1000 Paare, 1995 auf rund 450 Paare geschätzt. 2005 erreichte er mit 83 Paaren seinen Tiefstand.

Zusammenarbeit mit Landwirten bringt Erfolg

Vor circa 15 Jahren starteten daher BirdLife Schweiz und die Schweizerische Vogelwarte verschiedene Schutzprojekte. Die Kiebitze werden nach dem Nestbau grossflächig durch Elektrozäune vor Prädatoren geschützt. Mit den Bewirtschaftern wird vereinbart, dass sie bei der Mahd von Wiesen ein Mosaik aus geschnittenen und stehengelassenen Grasstreifen schaffen, um den Jungen den Zugang zur Nahrung und Schutz gegen Feinde aus der Luft zu gewähren. Zudem wurden Ackerflächen mit feuchten Stellen aufgewertet. Diese Schutzbemühungen leiteten eine Trendwende ein: 2018 gab es in der Schweiz wieder 206 Brutpaare, doch ist der Bestand noch zu klein, als dass er sich ohne Massnahmen erhalten könnte.

Fritz Sigg

Die Einheimische Vogelwelt zeigt der Ornithologische Verein Kemptthal auf der

Frühlingsexkursion am Sonntag, 5. Mai

Treffpunkt: Schützenhaus Lindengüetli 7 Uhr

Feldstecher nicht vergessen! Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Pfaditag

Vergangenen Samstag bot sich für die Marktbesucher und Einkäufer auf dem Märtplatz Effi ein spezielles Bild. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich mehrere Dutzend junge und alte Pfadfinder für ihre Samstagaktivität versammelt. Die Pfadi Effretikon hatte zum Schnuppertag eingeladen, der seit einigen Jahren in der ganzen Schweiz von allen Pfadigruppen gleichzeitig durchgeführt wird. Mit viel Einsatz und Schweiss hatten die Gruppen in den vergangenen Wochen Plakate aufgehängt, Flyer verteilt und Nachbarn, Freunde und Bekannte informiert. So konnten wir uns am Samstag um 14 Uhr dann über mehr als 30 interessierte Kinder und Jugendliche freuen, die während zwei Stunden in den Wäldern um Effretikon in den Pfadiall-

Was braucht man da noch mehr?

Kletterwand auf dem Märtplatz in Effretikon

Gemeinsam etwas erleben und Neues entdecken macht Spass.

tag hineinschnuppern wollten. Nach einem gemeinsamen Einstieg auf dem Effimärtplatz verstreuten sich die altersgetrennten Gruppen über die Gemeinden für ein individuelles Programm. Am Nachmittag traf man sich wieder zum gemeinsamen Grillieren am Ententeich und alle beendeten die Aktivität gemeinsam auf dem Märtplatz.

An Ideen mangelt es in der Pfadi nie.

Dort wurde sowohl in der Zwischenzeit als auch in den Stunden vor und nach den Pfadiaktivitäten unsere Kletterwand rege genutzt und auch das Kuchenbuffet und die Grillstelle fanden grossen Anklang. Mit der tatkräftigen Unterstützung einiger engagierter Eltern beantworteten die Leiter Fragen von Eltern und informierten über die kleinen Details des Pfadilebens.

Du hast jetzt selber Lust auf die Pfadi bekommen oder konntest am 23. März nicht dabei sein? Gar kein Problem, bei uns kann man auch während dem Rest des Jahres immer problemlos vorbeischauen und sich selber ein Bild machen. Für Fragen oder Informationen sind wird unter al@pfadi-effretikon.ch immer erreichbar.

Für die PFadi Illnau-Effretikon/Lindau, Aragorn

Typisch Jungs! Typisch Jungs?

Jungs stören in der Schule, sind weniger fleissig und hinterlassen zuhause ein Chaos: Bilder, die in Elternköpfen herumgeistern. Doch sind Jungs wirklich so? Alle? Und was benötigen sie von den Eltern?

Gemäss Genderexperte und Sozialpädagoge Luc Decurtins wird die Erziehung zusehends weiblicher: In (Vor-)Schulen seien stets weniger männliche Lehrpersonen tätig und bei vielen Jungs tagsüber sei vorwiegend die Mutter ihre erste Ansprechperson.

Ein Referats- und Diskussionsabend mit Luc Decurtins am **Donnerstag, 11. April, von 19 bis 21 Uhr, im Hotzehuus** an der Usterstrasse 2 in Illnau, soll helfen, fördernswerte Eigenschaften von Jungs zu entdecken. Väter und Mütter (speziell von Sechs- bis Zwölfjährigen) erhalten Anregungen für die Begleitung ihrer Kinder.

Der vom Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau organisierte Abend kostet Fr. 15.– pro Person, Fr. 20.– pro Paar. Anmeldungen bis 4. April bitte an Roberto Venere, Bungertenstrasse 8, 8307 Effretikon, 078 791 25 91 / robertovenere@yahoo.de

26. Generalversammlung Dorfladen Winterberg

Am Mittwoch, 13. März fanden 49 Mitglieder des Trägervereins Dorfladen Winterberg den Weg ins Café Raindli. Es sollte eine GV der Umbrüche werden.

Die Traktanden wurden zügig abgehandelt. Die Jahresrechnung 2018 ergab ein Ausgabentotal von nur Fr. 6‘652.35 gegenüber den budgetierten Fr. 14‘000. Die Einnahmen betrugen Fr. 15‘480, budgetiert waren Fr. 15‘500.00. Insgesamt wird im Jahr 2018 ein Einnahmenüberschuss von Fr. 8‘827.65 verzeichnet. Das Vereinsvermögen per 31.12.2018 beträgt Fr. 35‘621.13.

Die Jahresrechnung 2018 sowie das Budget 2019 einstimmig angenommen

Mit Traktandum 8 verliessen wir die gewohnte Tagesordnung. Als erster trat Bruno Kuhn als Revisor zurück, neu gewählt wurde Hansjörg Neuweiler, der zusammen mit Christian Örtli die Kontrolle über die Finanzen des Trägervereins übernehmen wird.

Rolf Mäder, der seit dem Jahr 2003 im Vorstand ist und ab 2010 das Amt des Kassiers innehatte, trat ebenfalls zurück. Linda Kälin, Winterberg wird sein Amt übernehmen.

Der denkwürdigste Rücktritt aber war derjenige von Ursi Hebeisen, Präsidentin des Trägervereins seit 23.01.2003 und Vorstandsmitglied seit 09.11.1992. In einer kurzen Rede richtete sie ihren Blick noch einmal zurück in die Vergangenheit, zurück zur Zeit, als alles begann. Sie zeichnete die bewegte Lebensgeschichte unseres Dorfladens nach. In unzähligen Sitzungen mussten Schwierigkeiten und Talfahrten aufgehalten oder gebremst werden, neues organisiert und Lösungen gefunden werden. Heute steht unser Dorfladen sehr viel gefestigter und positiver da, als noch vor einigen Jahren.

Nick Bantli wird neu die Führung übernehmen und den Kurs, den Ursi Hebeisen eingeleitet hat, weiterverfolgen. Er bedankt sich im Namen des Vorstandes für den jahrelangen und unermüdlichen Einsatz, den Ursi geleistet hat und der schliesslich zur aktuellen positiven Entwicklung des Dorfladens führte.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Mireille La Barre, Winterberg in Abwesenheit gewählt.

Unter Diverses wurde dankend festgehalten, dass Markus Stammbach die Festbänke, die bei Ladenfesten etc. gebraucht werden, dem Ladenverein geschenkt hat.

Simon Leemann wandte sich mit positiven Rückmeldungen an die Versammlung. Die Zahlen hätten sich sehr gut entwickelt und gehalten. Die heissen Sommerferien 2018 sowie das Jubiläumsfest 2018 hätten dabei kräftig mitgeholfen. Auch sei mit Rebekka Wohler eine neue Mitarbeiterin gefunden worden, was ihnen beiden, Tamara und Simon, etwas Luft verschaffe.

Bei dieser Gelegenheit fragte er die Mitglieder an, ob die Ladenöffnungszeit jeweils am Samstag etwas reduziert werden könnte.

Eine Votantin bedankte sich am Ende der GV beim Ladenteam für die tolle Führung des Dorfladens und hob dabei den Hauslieferdienst, den Simon Leemannn anbietet, besonders hervor. Damit sprach sie wohl jedem der Anwesenden aus dem Herzen. Das ungewöhnliche Angebot, die herzliche Atmosphäre und die Flexibilität des Ladenteams machen das Einkaufen im Dorfladen jedes Mal zum Vergnügen. Da sieht man, dass man nicht unbedingt in der Stadt einkaufen muss, um spezielle Produkte zu finden und in schönem Ambiente einzukaufen, im Dorfladen Winterberg ist das Standard.

Katia Bodmer

Kreativ-Märt

gratstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Am Wochenende vom 6. / 7. April laden wir Sie herzlich ein, den Kreativ-Märt im Bucksaal in Tagelswangen zu besuchen.

Jeweils von 10 bis 17 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Angebot von über 30 Ausstellerinnen und Ausstellern. Von Schmuck über Genähtes, Gestricktes, Karten und Dekoratives aus diversen Materialien finden Sie sicher etwas Passendes für sich oder als Geschenk. In diesem Jahr können Sie einer Klöpplerin beim Arbeiten zusehen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Kaffeestube mit feinen Kuchen und Torten sowie die Kreativ-Beiz mit fein Grilliertem.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das OK-Team Kreativ-Märt

GV des Musikvereins Kempttal

Am 6. März traf sich der Musikverein Kempttal im Restaurant Raindli in Winterberg zur Generalversammlung. Nach einem leckeren Imbiss eröffnete Präsidentin Sabrina Sewer die Versammlung.

Die üblichen Traktanden konnten speditiv abgearbeitet werden. Der Jahresrückblick über das 121. Vereinsjahr erinnerte nochmals an die vielen Veranstaltungen, die der Verein letztes Jahr durchgeführt hatte. Die Kassierin, Vreni Wegmann, konnte erfreulicherweise ein Plus in der Jahresrechnung 2018 verkünden.

Der Musikverein konnte sich ausserdem über zwei neue Mitglieder, Judith Casagrande und Florian Sorg, freuen.

Der Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Erfreulicherweise konnte an dieser GV Thomas Bhend als neuen Dirigenten gewählt werden. Bereits seit Dezember leitet er den Verein. Das ehemalige SWISS-Band Mitglied bringt viel Erfahrung und Elan in unseren Verein und wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!

Der Vorstand informierte weiter darüber, in den nächsten Monaten vermehrt Aktivitäten und Projekte zu lancieren, um neue Mitglieder gewinnen zu können. So zum Beispiel wird es für interessierte Instrumentalisten die Möglichkeit geben, an der nächsten Abendunterhaltung projektmässig mitzuspielen.

Ebenfalls erwähnt wurde das bevorstehende 125-Jahr-Jubiläum 2022. Im Verlaufe des Jahres sollen erste Ideen ausgearbeitet werden, in welcher Form das Jubiläum gefeiert werden soll.

Vorerst gilt aber die ganze Konzentration dem anstehenden Frühlingskonzert am 5. Mai in der Kirche Lindau.

Jubilarenkonzert des Musikvereins Kempttal

Am 17. März lud der Musikverein Kempttal zum traditionellen Jubilarenkonzert im Bucksaal in Tagelswangen ein. Im Vorfeld schrieb der MVK die diesjährigen Jubilare und Ehepaare an, welche im Jahr 2019 den 80., 85., 90. oder höhere Geburtstage, beziehungsweise das Goldene, Diamantene oder sogar das Eiserne Hochzeit feiern dürfen. Unserer Einladung folgten rekordverdächtige 32 Geburtstagskinder und 5 Ehepaare mit ihren Familien. So kamen an diesem Sonntagnachmittag über 100 Personen im Bucksaal zusammen, um die Ehrenpersonen gebührend zu feiern.

Nach der Begrüssung durch Präsidentin Sabrina Sewer spielte der Musikverein die ersten musikalischen Geburtstagsgrüsse. Der MVK engagierte wie bereits letztes Jahr zudem das Jodelchörli Effretikon, welches ebenfalls musikalische Gratulationen mitbrachte. Zwischen den Stücken wurden die Jubilaren einzeln aufgerufen und erhielten ein kleines Geschenksäckli mit vielen Leckereien. In gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen liessen alle den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Gemütliches Beisammensein zu musikalischen Klängen

Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals ganz herzlich zu ihrem diesjährigen Ehrentag und wünschen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Sabrina Sewer

Nordic – Walking

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita - Parcours um 8.30 Uhr.
Ende: ca. 9.45 Uhr

PRO SENECTUTE Kanton Zürich
Ortsvertretung Lindau

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. April
Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. Mai
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Juni

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Bischoff
Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr.14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch
Kaba Fachpartner
Schliessanlagen
Fluchtwegsicherung

Thoma Baukeramik Gmbh mit «Platinium Kompetenzlabel» Der Keramikbranche ausgezeichnet

Wir freuen uns sehr,dass uns der Schweizerische Plattenverband SPV das Kompetenzlabel Platinium der Keramikbranche verliehen hat. Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für unsere langjährige Investition in Qualität und Vertrauen.

Der Schweizerische Plattenverband hat die Firma Thoma Baukeramik Gmbh in Volketswil mit dem Kompetenzlabel «Platinium» der Keramikbranche ausgezeichnet. Das Label gibt den Kunden und Partnern die Gewissheit,dass sie mit ausserordentlicher Sorgfalt und Fachkenntnis bedient werden.

Die Firma Thoma Baukeramik Gmbh, seit 1986 in Volketswil domiziliert, erhält Platinium,das Kompetenzlabel des Schweizerischen Plattenverbandes SPV. Die Auszeichnung steht für besondere Leistungen von Plattenleger- und Plattenhandelsbetrieben im Dienst der Keramikbranche, ihrer Kunden und Lieferanten. Sie steht für Qualität,Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz und ist Ausdruck der Professionalität eines Unternehmens in der Branche.

Die Gebrüder Thoma stehen für Qualität und Kundenfreundlichkeit.

Sacha, Michel und Pascal Thoma sind über den Platinium Status sehr erfreut. «Das Label ist die Bestätigung für unsere langjährige Investition in Qualität und Vertrauen. Die Prüfung stellte uns ein sehr gutes Zeugnis über unser Können und unsere Geschäftspraxis aus. Diese Eigenschaften stellen wir unseren Kundinnen und Kunden weiterhin gerne zur Verfügung.»

Wünschen Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns an: 079 443 00 49.

Sacha Thoma, Michel Thoma, Pascal Thoma

Matthäus-Passion mit der Kantorei Illnau-Effretikon

Carl Philipp Emanuel Bach, der berühmteste der Bachsöhne, legte 1769 sein erstes Passionswerk vor. Diese Komposition zeigt die hohen Ambitionen, mit denen er sich in seiner neuen Wirkungsstätte Hamburg präsentierte. Es war dort seit dem späten 17. Jahrhundert Tradition, jedes Jahr in allen Hauptkirchen der Stadt eine Passion aufzuführen nach einem festen Schema in der Abfolge der vier Evangelien. Vorbild für sein Werk war die Matthäuspassion des Vaters J.S.Bach. Die Solisten erzählen von den Ereignissen, so wie sie der Evangelist Matthäus aufgeschrieben hat. An den Höhepunkten wird der biblische Bericht mit interpretierenden Arien und Chorälen bereichert.

Palmsonntag, 14. April, 17 Uhr,
ref. Kirche Effretikon

Mit viel Ehrgeiz machte sich die Kantorei ans Einstudieren dieser Musik und freut sich auf ein eindrückliches Konzert mit zahlreichen Besuchern. Ausserdem singen für Sie die Solisten Beatrice Stark-Tanner (Sopran), Corina Haldenstein (Alt), Luca Valentin Bernard (Tenor) und Serafin Heusser (Bariton), begleitet vom Orchester Sinfonietta Zürich. Die Leitung hat Kantor João Tiago Santos.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine grosszügige Kollekte.

Am Karfreitag wird die Aufführung in der ref. Kirche Andelfingen wiederholt (17.15 Uhr).

Stufentests an der Musikschule Alato

Am Wochenende vom 23. / 24. März fanden die Stufentests an der Musikschule Alato statt. Knapp 70 Musikschülerinnen und Musikschüler aus verschiedenen Musikschulen der Region legten ihren Test in den verschiedenen Stufen auf den Instrumenten Trompete, Alphorn, Horn, Posaune, Keyboard und klassischem Gesang sowie in den Band-Instrumenten Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass und Pop-Rock-Gesang ab. Die Band für die Stufentests wurde durch erfahrene Lehrpersonen der Musikschule Alato gebildet (Kathrin Furian, Gesang; Christoph Frei, E-Gitarre; Marcus Bodenmann, Keyboards; Nick Mens, E-Bass; Django Hodosy, Drums). Mit diesen Profimusikern zu spielen, war ein unvergessliches Erlebnis für die Kandidatinnen und Kandidaten! Die BlechbläserInnen und einige SängerInnen wurden am Klavier begleitet von Irina Tzokas, Klavierlehrerin an der Musikschule Alato, und Anna Reichert, Klavierlehrerin in Winterthur und Schaffhausen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben den Test auf ihrer Stufe bestanden.

Schlagzeugklasse bei der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon / Cello-Klasse und Männerchor Illnau

Eine Gruppe Schlagzeugschüler der Musikschule Alato (Navneet Prasanth, Florin Richter, Silvan Ritter und Sven Schneider) werden am Frühlingskonzert der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon mitwirken. Der Anlass findet am Sonntag, 7. April, um 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Effretikon statt. Die Plätze sind begehrt, um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

Auch die Celloklasse von Volker Messerknecht ist zu Gast am Frühlinkskonzert des Männerchores Illnau, der ebenfalls von Herrn Messerknecht geleitet wird. Am Cello spielen Mirjam Gavin, Lea Johner, Panajotta Lampiris, Katharina Schaffner, Lobsang Tempa, Julia Vinski und Fabienne Wenger. Das Konzert findet am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses in Illnau statt, der Eintritt ist frei und alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

Vorschau Mai

Wie jedes Jahr im Mai lädt die Musikschule Alato alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu einem Besuch ein. Das traditionelle Instrumentenausprobieren findet dieses Semester am Samstagvormittag, 18. Mai, in Effretikon statt. Der Anmeldeschluss für den Unterricht nach den Sommerferien ist am 1. Juni. Eine frühzeitige Anmeldung bringt bessere Chancen auf Einteilung auf das 1. Semester 19/20. Im üblichen Dreijahresrhythmus findet heuer die Veranstaltung «Klingende Museen» statt, in welcher Schülerinnen und Schüler der Musikschulen im Kanton Zürich Museen im Gemeindegebiet zum Klingen bringen – die Musikschule Alato darf am Sonntagnachmittag, 19. Mai, im Schlossmuseum Kyburg zu Gast sein. Verschiedene Formationen werden zwischen 13 und 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für alle Gäste bieten. Auf der Internetseite www.klingendemuseen.ch ist das Gesamtprogramm aller kooperierenden Museen und Musikschulen einsehbar.

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch, 052 354 23 30

The Zurich Chamber Singers

Die Passionszeit – eine Zeit der Ruhe und Erwartung – hat viele der schönsten Vokalwerke der letzten Jahrhunderte inspiriert.

Das Vokalensemble The Zurich Chamber freut sich, auch dieses Jahr ihr erfolgreiches Passionsprogramm wieder im Konzert präsentieren zu dürfen.

The Zurich Chamber Singers gastieren in Effretikon.

Die jungen Sängerinnen und Sänger verbinden Werke der Renaissance und des Barocks mit der neu entstandenen Komposition De profundis des jungen US-Amerikaners Kevin Hartnett.

Die Zurich Chamber Singers wurden 2015 gegründet und dürfen sich in kommenden Saisons über die Zusammenarbeit mit Schweizer Sinfonieorchestern und Engagements an Festivals freuen. Ihre Debüt-CD «Passio» wurde im Frühling 2018 veröffentlicht und stiess auf grosses Lob bei Publikum und internationaler Fachpresse.

Passio – Werke von Tallis, Purcell, Bach und Hartnett

Wann: 13. April, 20 Uhr
Wo: Kath. Kirche St. Martin Effretikon
Leitung: Christian Emy

Schmissig und locker

Das ist das diesjährige Motto für den Unterhaltungsabend der beiden Chöre Nürensdorf: des Gemischtenchors Oberwil-Birchwil und des Männerchors.

Am Freitag, 12. April und am Samstag, 13. April geht im Ebnetsaal Nürensdorf im traditionellen Rahmen ein reichhaltiges Programm im wahrsten Sinne über die Bühne. Mit zahlreichen Liedervorträgen können Sie sich in gute Laune versetzen lassen und als Kontrast dazu hat die Theatergruppe «Chrüz und Quer» die Komödie «Fertig luschtig» einstudiert.

Unsere Küche sorgt für Ihr leibliches Wohl und Ihr Glück können Sie am Freitag an einem Sugus-Lotto und am Samstag bei der Tombola versuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Effretiker Frühlingsmarkt

Am Donnerstag, 4. April, 9 bis 18 Uhr
Die Temperaturen steigen, ein untrügliches Zeichen, dass der Frühling nicht mehr weit ist. Damit ist auch wieder Zeit für den Frühlingsmärt auf dem Effretiker Märtplatz.

Einmal mehr nehmen an die 70 Standbetreiber am Marktgeschehen teil und präsentieren eine grosse und bunte Palette an – mit viel Herzblut und Liebe hergestellten – Kreationen und Produkten.

Rechtzeitig vor Ostern lassen sich am Effretiker Frühlingsmärt die passenden Dekorationen finden, viele Ideen sammeln, interessante Gespräche führen und die Sinne verwöhnen.

Farbenfrohes Treiben auf dem Märtplatz

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich
Ortsvertretung Lindau

Herbstsammlung 2018 – ein herzliches Dankeschön!

Auf das Mailing, welches Mitte Oktober 2018 von der Pro Senectute Kanton Zürich verschickt wurde, sowie zwei weiteren Mailings durften wir im 2018 wiederum einen ansehnlichen Spendenbetrag von den Bewohnern unserer Gemeinde entgegennehmen.

Über einen Teil dieser Sammelspenden kann die Ortsvertretung Lindau selbständig verfügen. Wir versichern Ihnen, dass diese Spenden zum Wohl unserer Seniorinnen und Senioren eingesetzt werden und freuen uns, wenn viele Lindauerinnen und Lindauer an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die entsprechenden Publikationen finden Sie jeweils im «Lindauer». Das Jahresprogramm 2019 kann auch bei Nelly Untersander, 052 343 76 62, nelly.untersander@gmx.ch, verlangt werden.

Herzlichen Dank auch für die Direktspenden an die Ortsvertretung Lindau.

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Einladung zur Frühlingsfahrt

Mittwoch, 8. Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren
Die diesjährige Frühlingsfahrt führt uns ins Glarnerland, wo wir die Firma GESKA AG (Schabziger) in Glarus besuchen. Nebst einer Führung geniessen wir auch die bekannten «Zigerbrüt» zum Apéro.

Für das Mittagessen geht die Fahrt weiter zum Klöntalersee, wo wir im Restaurant Richisau das Mittagessen geniessen.

Menu:
Suppe oder Salat, Glarner Netzbraten an Bergkräuter-Jus, Kartoffelstock und Gemüse, Dessert

Die Heimfahrt führt uns via Sargans, Wildhaus zurück nach Hause.

Preis:
Fr. 50.– inkl. Carfahrt, Trinkgeld Chauffeur, Führung GESKA und Apéro, Mittagessen (ohne Getränke)

Abfahrt:
08.15 Uhr Tagelswangen, VOLG
08.20 Uhr Lindau, Chilbiplatz
08.25 Uhr Winterberg, Bushaltestelle bei Café Raindli
08.30 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammelspenden kann die Pro Senectute auch dieses Mal einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung muss bis spätestens Freitag, 3. Mai bei Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen. (052 343 57 61)

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

ANMELDUNG
für die Frühlingsfahrt vom 8. Mai

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 4. April, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

* * * * * * * * * * *

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 229 27 45

* * * * * * * * * * *

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 18. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

* * * * * * * * * * *

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 25. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

* * * * * * * * * * *

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 2. Mai, 12 Uhr

Achtung!
Anmeldung möglichst bis am Dienstag, 30. April, 12 Uhr
Telefon 052 343 74 26

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Wanderung

Mittwoch, 17. April

(Ursprünglich auf Dienstag 16. April vorgesehen!!)

Bad. Bahnhof Beringen (446m) – Beringer Randenturm (649m) – Hägiloh (670m) – Randenhof (836m) – Siblinger Randenturm – Siblingen

Beschrieb:
Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Gemeindehaus nehmen wir den etwas steilen Aufstieg zum Beringer Randenturm in Angriff und überwinden dabei ca. 200 Höhenmeter. Anschliessend führt unser Weg zeitweise durch Wald, dann wieder auf offenem Gebiet, immer leicht ansteigend zum Restaurant Randenhaus, wo uns das Mittagessen erwartet. Gestärkt erreichen wir nach kurzer Zeit den Siblinger Randenturm. Der am 8. November 2014 eingeweihte Aussichtsturm ist aus Stahl und Lärchenholz erstellt. 99 Treppenstufen führen zur Aussichtsplattform in 19 Meter Höhe. Von dieser bietet sich ein schöner Ausblick über das Klettgau, über die Alpen und den Jura. Nach dem Turmbesuch folgt der anfangs steile Abstieg nach Siblingen.

Wanderzeit:
ca. 3 1/2 Stunden

Hinfahrt:

Grafstal	ab	07.18 Uhr	Bus 550
Lindau	ab	07.27 Uhr	
Effretikon	ab	07.47 Uhr	Gleis 2, S7
Winterhur	ab	08.06 Uhr	Gleis 8, S33
Schaffhausen	an	08.38 Uhr	
	ab	08.49 Uhr	Gleis 6
Beringen	an	08.56 Uhr	

Rückfahrt:

Siblingen	ab	15.44 Uhr	Bus
Schaffhausen	an	16.08 Uhr	
	ab	16.15 Uhr	Gleis 2B, S24
Effretikon	an	16.52 Uhr	

Ausrüstung:
Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:
Siblinger Randenhaus
Kleiner Salat, Schweinsgeschnetzeltes, Eierspätzli, Gemüse, Preis Fr. 23.–

Kosten:
Mit Halbtaxabo ab Effretikon: Fr. 19.–
Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:
Sonntag, 14. April zwischen 20 und 21 Uhr
an Paul Frei, 052 345 16 30

Terminverschiebung

Aus organisatorischen Gründen muss die Wanderung vom **6. September** (Rheinquelle) auf Dienstag den **10. September** verschoben werden!

Wanderung

Dienstag, 30. April

Fischingen – Wil (300m bergauf, 280m bergab)

Beschrieb:
Nach dem Kaffeehalt im Restaurant des Klosters Fischingen wandern wir durchs Dorf Richtung Dussnang. Durch Wälder und über Felder geht es weiter nach Anwil und entlang des Moswangerkanals nach Littenheid. Durch das Areal der psychiatrischen Klinik erreichen wir nach etwas mehr als 2 Stunden das Restaurant Wiesenthal, wo uns Frau Breitenmoser zum Mittagessen erwartet.

Nach dem Mittagessen wandern wir zum Riethof und durch den Weiler Egelsee nach Wilen, wo wir den Bus zum Bahnhof Wil besteigen.

Wanderzeit:
Total ca. 3 1/2 Stunden. Anforderung leicht.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 06.48 Uhr	
Winterberg Dorf	ab 06.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.57 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 06.59 Uhr	
Tagelswangen		
Oberwis	ab 07.00 Uhr	
Effretikon	an 07.04 Uhr	
Effretikon	ab 07.17 Uhr	Gleis 2
Winterthur	ab 07.42 Uhr	Gleis 1
Sirnach	an 08.07 Uhr	
Sirnach	ab 08.41 Uhr	(Bus)
Fischingen	an 08.56 Uhr	

Rückfahrt:

Wil	ab 16.34 Uhr,	Gleis 2
Winterthur	ab 17.05 Uhr	Gleis 7
Effretikon	an 17.13 Uhr	Gleis 3

Ausrüstung:
Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:
Suppe, Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock und 2 Gemüsen. Zum Dessert Apfelstrudel mit Vanille-Sauce, Fr. 23.–.

Kosten:
Kollektiv mit Halbtax: Fr. 13.40 (Lindauerbus inbegriffen) Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:
Sonntag, 28. April, 20 bis 21 Uhr per Telefon oder per Mail bis Montag, 29. April, 8 Uhr
Peter Gujer, 052 203 56 51, gujer.peter@bluewin.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilien: Spitexzentrum Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zgraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87

Drehscheibe (Nachbarschaftshilfe)
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr 079 843 03 17

Der Lindauer
Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00
Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	**Montag, 8. April**	**Montag, 15. April**	Donnerstag, 2. Mai
Juni-Nummer	Montag, 20. Mai	Montag, 27. Mai	Donnerstag, 6. Juni
Juli-Nummer	Montag, 17. Juni	**Freitag, 21. Juni**	Donnerstag, 4. Juli

Veranstaltungen

Donnerstag,	4.	April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	4.	April	Effretiker Frühlingsmärt, 9 bis 18 Uhr, Märtplatz Effretikon
Samstag,	6.	April	Kreativ-Märt, 10 bis 17 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	7.	April	Kreativ-Märt, 10 bis 17 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	7.	April	Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Frühlingskonzert, 16.30 Uhr, Ref. Kirche, Effretikon
Donnerstag,	11.	April	Elternforum, Referat «Typisch Jungs», 19 bis 21 Uhr, Hotzehuus, Illnau
Samstag,	13.	April	Ralph Ernst AG / Pro Senecte, 1. Bring- und Holtag, Hauptsammelstelle, Tagelswangen
Samstag,	13.	April	The Zürich Chamber Singers, Passionskonzert, 20 Uhr, Kirche St. Martin, Effretikon
Sonntag,	14.	April	Kantorei Illnau-Effretikon, Matthäuspassion, 17 Uhr, Ref. Kirche, Effretikon
Montag,	15.	April	Info EW Lindau, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	17.	April	Pro Senectute, Wanderung Beringen – Siblingen
Donnerstag,	18.	April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Mittwoch,	24.	April	Gratisentsorgung Sonderabfälle, 8.30 bis 12 Uhr, Parkplatz Gemeindehaus, Lindau
Dienstag,	30.	April	Pro Senectute, Wanderung Fischingen – Wil
Mittwoch,	1.	Mai	Strickhof-Bauernhof-Tag mit Erlebnisparcours, 10.30 bis 16 Uhr
Sonntag,	5.	Mai	Ornithologischer Verein Kemptthal, Frühlingsexkursion, 7 Uhr, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Sonntag,	5.	Mai	Musikverein Kempttal, Frühlingskonzert, 16.30 Uhr, Kirche Lindau
Mittwoch,	8.	Mai	Pro Senectute, Frühlingsfahrt

Abfallkalender April / Mai

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
04.04.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
10.04.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.04.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
13.04.2019	Hol- und Bringtag*	Hauptsammelstelle
17.04.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.04.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
24.04.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.04.2019	Sonderabfälle	ganze Gemeinde
25.04.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
02.05.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
04.05.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

* Mehr Informationen finden Sie unter *www.lindau-recycling.ch*.

GEMEINDE || LINDAU
BIBLIOTHEK

jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächsten Samstagsausgaben:
6. April
4. Mai

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.

Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam